

Kartier- und Bewertungsschlüssel von FFH-Anhang II-Arten in SCI

1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)

Anhang II

Vorbemerkung:

Das vorliegende Material dient als Anleitung zur standardisierten Erfassung und Bewertung der Art in SCI (FFH-Gebieten). Gegebenenfalls notwendige Präzisierungen bzw. Anpassungen bzgl. der vorgegebenen Erfassungs- und Bewertungsmethodik sind vor Anwendung mit dem LfUG abzustimmen.

Lebensraum/Habitat:

Epiphytische Vorkommen (Regelfall): Am Stamm von Laubbäumen, meist an Rotbuche, Linde und Eiche, seltener an Birke, Ahorn, Erle, Weide, Hainbuche, Pappel oder Nadelbäumen, in mesophytischen, sehr gut strukturierten, alten Laub- oder Mischwäldern mit relativ offenem Kronendach, aber hoher Luftfeuchtigkeit.

Epilithische und epigäische Vorkommen (Ausnahmefall): Auf humosem Silikatgestein bzw. Silikatboden in lichtoffener, luftfeuchter Lage.

Der Verbreitungsschwerpunkt der Art weltweit liegt in Südwestdeutschland und in den Alpen. Aus Sachsen ist nur ein sicheres kleines Vorkommen epilithisch auf Granulit bekannt.

Vegetationskundlich ist der sächsische Fundort einem collinen Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 1926) Tx. 1937 em. Müller 1966 zuzuordnen. Der Bestand ist steil südexponiert und sehr blockreich.

Hinweise zur Abgrenzung von Habitatflächen:

Als Habitatfläche im Sinne von Bewertungseinheiten abzugrenzen ist ein Wuchsort bzw. Komplexe aus nahe beieinander liegenden Wuchsorten. In einem Komplex sollten dabei nur besiedelte Teilflächen gefasst werden, die meist nicht weiter als 200 m voneinander entfernt sind.

Methodik der Populationserfassung:

- Populationsgröße: Ermittlung der Anzahl der Polster und der von ihnen besiedelten Fläche des Einzelvorkommens oder strukturell zusammenhängender Teilvorkommen

Erfassung Habitat:

- Vegetation: Vegetationsaufnahme (siehe techn. Anforderungen), pflanzensoziol. Zuordnung (nach BÖHNERT et al. 2001) – nicht bewertungsrelevant
- Blockreichtum: Gutachterliche Einschätzung des Reichtums potenziell zur Besiedlung geeigneter Felsblöcke
- Kronenabschirmung: Gesamtdeckung der Baumschichten
- Altersstruktur potenziell geeigneter Trägerbäume (Baumschicht): Anteil geeigneter Bäume im Alter von 60-80 Jahren
- Raumstruktur der Baumschichten (vertikale und horizontale Strukturierung)

Erfassung wesentlicher Beeinträchtigungen:

- forstliche Nutzung: Beeinträchtigungen durch Kahlschlag, Femelschlag oder Auslichtung (Austrocknung, Belichtung)
- direkte Vegetationsschäden: z.B. durch Steinentnahme, Tritt, Abkratzen, Moossammeln etc.
- sonstige Beeinträchtigungen, soweit ersichtlich

Faktoren für die Bewertung:

Bewertung des Erhaltungszustandes der Art in den Stufen A, B oder C unter Berücksichtigung der Kriterien Zustand der Population, Zustand des Habitats, Beeinträchtigungen nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertungsschema Habitatfläche

Populationszustand	A (sehr gut)	B (gut)	C (mittel-schlecht)
Populationsgröße (Anzahl und mittlere Fläche der Polster)	mindestens 10 Polster mit zusammen mind. 100 dm ²	mindestens 2 Polster mit zusammen mind. 10 dm ²	nur 1 Polster oder mehrere Polster < 10 dm ²
Habitatzustand	A (sehr gut)	B (gut)	C (mittel-schlecht)
Blockreichtum	sehr blockreich	mäßig blockreich	blockarm
Kronenabschirmung	95-80 %	100-95 % oder 80-60 %	< 60 %
Raumstruktur der Baumschichten vertikal und horizontal	sehr stark strukturiert, verschiedenaltrig	mäßig strukturiert, mehrschichtig	gering strukturiert, einschichtig, Altersklassenwald
Beeinträchtigungen	A (sehr gut)	B (gut)	C (mittel-schlecht)
durch forstliche Nutzung	keine oder marginale Beeinträchtigungen	mäßige Beeinträchtigungen	starke Beeinträchtigungen
direkte Vegetationsschäden	keine oder marginale Vegetationsschäden	geringe bis mäßige Vegetationsschäden	starke Vegetationsschäden
sonstige Beeinträchtigungen	(fast) keine	gering bis mäßig	stark